



For use of the media only.

PRESSEMITTEILUNG

Registrierung des 500. Projekts als Meilenstein für den Clean Development Mechanismus im Rahmen des Kyoto-Protokolls

Bonn, 12. Februar 2007 – Im Rahmen des Clean Development Mechanismus (CDM) des Kyoto-Protokolls wurde am Montag das 500. Projekt registriert: eine 8.75 Megawatt Windanlage in Gujarat, Indien. Dieses Projekt wird voraussichtlich die Kohlendioxidemissionen um mehr als 15.300 Tonnen jährlich verringern.

„Das 500. Projekt stellt einen bedeutenden Meilenstein dar, vor allem, wenn man bedenkt, dass das Kyoto-Protokoll erst vor zwei Jahren ratifiziert wurde und vor einem Jahr noch weniger als einhundert Projekte verzeichnete. Dies ist ein Zeugnis dafür, was erreicht werden kann, wenn Länder zusammenkommen, um Lösungen für globale Probleme zu finden,“ sagte Yvo de Boer, Exekutivsekretär der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC).

Der Clean Development Mechanismus (CDM) wurde eingerichtet, um die nachhaltige Entwicklung zu fördern, denn er ermöglicht Industriestaaten, die Emissionsreduktionsziele im Kyoto-Protokoll haben, in nachhaltige Entwicklungsprojekte in Entwicklungsländern zu investieren, und auf diesem Weg handelbare Emissionsrechte zu erwerben. Das 499. Projekt war beispielsweise ein ländliches Elektrifizierungsprojekt in Uganda, das durch den Prototype Carbon Fund der Weltbank finanziert wird und an dem Finnland und die Niederlande beteiligt sind.

CDM-Projekte werden in über 40 Ländern durchgeführt und haben bisher mehr als 31 Millionen Einheiten der Emissionsreduktionszertifikate (CER) hervorgebracht. Jede dieser Einheiten entspricht einer Tonne Kohlendioxid, also dem Treibhausgas, das hauptsächlich für die Erderwärmung verantwortlich ist. Es wird geschätzt, dass durch den Mechanismus mehr als 1.8 Milliarden CER-Einheiten im ersten Verpflichtungszeitraum des Kyoto-Protokolls bis 2012 hervorgehen – dies entspricht der Summe der jährlichen Emissionen von Kanada, Frankreich, Spanien und der Schweiz.

„Marktmechanismen wie der CDM und der Emissionshandel sind von besonderer Bedeutung, um Investitionen für eine nachhaltige Entwicklung anzuregen, die notwendig sind, um den Klimawandel in Angriff zu nehmen und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft (low-carbon economy) herbeizuführen,“ sagte de Boer. Der UNFCCC-Exekutivsekretär sieht in den Marktmechanismen und innovativen finanziellen Techniken die Hauptelemente für jedes weitere internationale Abkommen zum Klimawandel.

“Der CDM stellt bereits für sich einen Erfolg dar und zeigt den Weg für andere Mechanismen, die ebenso die Kraft der wirtschaftlichen Anreize wirksam einsetzen können, um ein Umweltziel zu erreichen – in diesem Fall die Verringerung der Treibhausgasemissionen“, sagte de Boer.

“Die globale Erderwärmung wurde durch die Absicht der Menschheit verursacht, den Reichtum unseres Planeten zu nutzen. Die Erde kann gerettet werden, indem genau dieser Antrieb genutzt wird, um die Situation der Menschen in den Entwicklungsländern zu verbessern,“ fügte er hinzu.

Registrierte Projekte des Clean Development Mechanismus nach Ländern geordnet

Land	Anzahl der Projekte	Land	Anzahl der Projekte
Ägypten	2	Kolumbien	6
Argentinien	6	Malaysia	12
Armenien	2	Marokko	3
Bangladesch	2	Mexiko	73
Bhutan	1	Mongolei	1
Bolivien	1	Nepal	2
Brasilien	88	Nicaragua	2
Chile	14	Nigeria	1
China	37	Pakistan	1
Costa Rica	2	Panama	4
Dominik. Republik	1	Papua-Neuguinea	1
Ecuador	8	Peru	3
El Salvador	2	Philippinen	8
Fidschi	1	Republik Korea	10
Guatemala	5	Republik Moldau	3
Honduras	10	Sri Lanka	4
Indien	162	Südafrika	6
Indonesien	8	Tunesien	2
Israel	3	Uganda	1
Jamaika	1	Vietnam	2
Kambodscha	1	Zypern	2

Die ausgestellten Einheiten der Emissionsreduktionszertifikate (CER) für die oben genannten Aktivitäten betragen mehr als 31 Millionen bei einer Gesamterwartung von 740 Millionen CER.

Momentan werden weitere 950 Projekte registriert und es wird erwartet, dass diese bis 2012 zusätzlich 1.1 Milliarden CER beitragen.

Hinweis für Journalisten:

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Carrie Assheuer, Public Information and Media Assistant: (+49-228) 815-1005

Für weitere Informationen:

David Abbass, Public Information Officer, CDM (+49-228) 815-1511 oder

John Hay, Spokesperson, UNFCCC: (+49-172) 258-6944

Internet <<http://cdm.unfccc.int>>.